

Unt velit, voluptatem quibus. Lestior estiae quo et endit endita qui quo



Bayern



MR ROTH

Vorstand: Vorname Name

Geschäftsführer: Vorname Name

Anzahl Mitglieder: 000

Besonderheiten: Namommodi abo
Quiatem iliquundam, ommodit mne
netersamert rerealkf ighio Doluptis
pra quisitet haris rehenimi, sincili
tiorrov itionse ndaerch ictusamet.

internet.de oder Kontakt



DIE BAYERISCHE MISCHWAGEN-GEMEINSCHAFT

Einen anderen Weg als ihre Kollegen im Norden gehen vier Landwirte aus dem mittelfränkischen Maschinenring Roth. Sie haben vor gut eineinhalb Jahren die Mischwagengemeinschaft Stauer Land GbR gegründet. Ein externer Fahrer versorgt mit der gemeinsam finanzierten Technik rund 320 Kühe und 350 Stück Jungvieh in täglich zweieinhalb bis drei Stunden - inklusive Fahrtzeiten. Mehr noch als die günstige Fütterung schätzen die Beteiligten die Freiräume, die sie durch die Gemeinschaft erhalten. Keiner möchte diesen Komfort mehr missen.

Rasantes Arbeitstempo

Stefan Borzner vom Kolbenhof bestätigt: „Dort wo ich mit meinem alten angehängten 12-Kubik-Futtermischwagen für vier Mischungen fast drei Stunden gebraucht habe, ist die neue Technik nach einer halben Stunde leicht fertig.“ Der Milchviehhalter, der vor kurzem in einen neuen Stall für 120 Milchkühe samt Nachzucht investierte, war die treibende Kraft hinter der Gemeinschafts-Gründung. So hörte er sich bei Kollegen um und diskutierte mit Gleichgesinnten. Nach einer Vorführung war man sich schnell über die Technik einig. Favorit wurde der Rührflügelmischer Power Champ XL von Marmix mit einem Volumen 15 m³. „Die

Futtermischwagen überbetrieblich: zwei Praxisbeispiele

ERLEICHTERUNG AN 365 TAGEN

Füttern zählt zu den elementaren Arbeiten in der Tierhaltung. Einzelbetriebliche Lösungen sind häufig zeitintensiv und nur vermeintlich kostengünstig. Überbetriebliche Angebote sind allerdings bisher rar - dabei ist die Arbeit leicht zu übertragen und gut zu organisieren. Zwei Beispiele aus dem MR Wesermünde-Osterholz und dem MR Roth.



Niedersachsen

Unt velit, volupient que voluptatem quibus. Lestior estiae quo et endit endita qui quo

Zuführung ist wenig störungsanfällig, die erzeugte Futterqualität sehr gut und die schwenkbare Kabine für den Fahrer einfach genial“, urteilen die Praktiker. Auch auf die Abmessungen des Futtermischwagens und die Auswurfseiten mussten sie achten. Schließlich wird auch in niedrige und enge Jungviehställe gefahren.

„Neutrale Fahrer“

Die beiden Betriebe Harrer und Bonzner arbeiten schon seit langem in der Außenwirtschaft mit gemeinsamen Maschinen zusammen. Eine Kooperation in der Fütterung ist jedoch etwas anderes – im Grunde aber sogar einfacher und unkomplizierter. Informationen zur Abwicklung in der Praxis holte man sich von bereits bestehenden Gemeinschaften in den Maschinenringen Landsberg und Bayreuth. Die dortige Empfehlung: „Sucht euch einen Fahrer, der nicht aus dem Kreis der Gemeinschaft stammt. Das sorgt für die nötige Neutralität“. Da die jeweiligen Betriebe ohnehin über kaum freie Arbeitskapazitäten verfügen, stieß dieser Hinweis auf offene Ohren.

Mit Landwirt Siegfried Dorner aus Alfershäusen-Thalmässing fanden sie einen geeigneten Mann. Der 55-Jährige hatte vor ein paar Jahren die Tierhaltung aufgegeben und sich als Betriebs- und Bauhelfer einen Zuerwerb verschafft. Nun schätzt er die geregelten Einsatzzeiten jeden Vormittag. An Wochenenden oder in Urlaubszeiten stehen ihm zwei Aushilfsfahrer zur Seite.

Die Tour ist festgelegt, die jeweiligen Mischungen

→ WEITER AUF SEITE 00



Jetzt bis zu **6.900,- EURO** BAFA-FÖRDERUNG*



HACKGUTKESSEL T4
Die Technologie der Zukunft.

NEU! EINFACHE BEDIENUNG MITTELS 7" FARB-TOUCHDISPLAY

BRENNWERTTECHNIK FÜR ÜBER 105 % WIRKUNGSGRAD**

INTELLIGENTE ZÜNDAUTOMATIK

A++ mit Brennwert und Regelung

PLUS X AWARD ausgezeichnet als: **BESTES PRODUKT 2016/2017**

* Beispielförderung Hackgutkessel mit neu errichtetem Pufferspeicher (mind. 30 l/kW) gem. BAFA-Richtlinien. Nähere Informationen und Informationen zu zusätzlichen Fördermöglichkeiten (Kombinationsbonus, APEE-Förderung,...) erhalten Sie bei Ihrem regionalen Fröling Gebietsvertreter und auf www.froeling.com

** Brennwerttechnik für T4 24-50 kW, jederzeit nachrüstbar.

www.froeling.com Tel. 089 / 927 926 - 301

→ FORTSETZUNG VON SEITE 00

am Betrieb erfährt der Fahrer durch die aufgestellten Infotafeln. „Jeder Betriebsleiter setzt auf seine eigene Fütterungsstrategie. Bei dem einen habe ich nur eine Teil-, bei dem nächsten eine totale Mischung zu machen, der eine will viel Rohfaser in der Ration, der andere weniger“, berichtet der engagierte Stammfahrer. Wichtig sei es, dass alles gut vorbereitet ist. Das heißt, die Silos sind bei Ankunft des Futtermischwagens bereits abgedeckt, die Komponenten für das Krafffutter stehen parat. So können im Schnitt 19 Tonnen Futter am Tag zügig eingebracht, gemischt und den Tieren vorgelegt werden. Zum Teil geben die Betriebe als Zwischenpuffer ein wenig Heu vom Ballen.

*Eiusam, ommo
velit quatur arit
aut od millabot
optatesequid ethar.*

Abrechnung über den Maschinenring

Die Abrechnung erfolgt monatlich über den Maschinenring Roth. Die Landwirte schätzen den neutralen Partner. Der Preis berechnet sich nach verschiedenen Variablen. Fahrer und Diesel werden nach der jeweils gestoppten Zeit am Betrieb berechnet, die Zeit der Wegstrecken und der Wartung wird durch die vier Betriebe geteilt. Die Maschinenkosten selbst – allen voran Zins und Tilgung – werden nach dem jeweiligen offiziellen Tierbesatz aufgeteilt. Der Futtermischwagen zum Preis von 140.000 € netto ist auf fünf Jahre fremdfinanziert. „Die Kosten der überbetrieblichen Fütterung liegen für uns derzeit bei 34 ct/GV und Tag. Bei längerer Nutzungsdauer hoffen wir aber, noch günstiger zu werden“, stellt Josef Harrer jun. dar. Er übernimmt in der Gemeinschaft die Buchhaltung. Kalkulationen aus dem MR Bayreuth zeigen zudem, dass ein angehängter Futtermischwagen unter Berücksichtigung aller Kosten nicht per se günstiger als ein Selbstfahrer in Gemeinschaft ist. Bei 80 zu fütternden GV und einem Anschaffungswert von 38.000 € errechnen sich etwa 0,50 € pro GV und Tag. Dabei schlägt der nötige Schlepper mit 0,26 € pro GV und Tag zu Buche. ❖

Unt velit, voluptent que
voluptatem quibus.
Lestior estiae quo et en-
dit endita qui quo



DER NIEDERSÄCHSISCHE

Das Lohnunternehmen Cord Hasselmann aus dem niedersächsischen Hagen füttert jeden Tag 6.500 Rinder. Dazu fahren zwei Futtermischwagen 29 Betriebe ab. Die Bestandsgrößen reichen dabei von 45 bis zu 800 Milchkühen mit und ohne Nachzucht. „Als ich vor knapp 20 Jahren mit dem Futtermischwagen anfang, wollte ich eigentlich nur einen Zusatzjob für die Wintermonate. Im Sommer waren die Kühe ja auf der Marschweide“, erzählt der Lohnunternehmer, „aber dann hat es sich zu einem Ganzjahres-Geschäft ausgewachsen“. Fünf Betriebe mit knapp 500 Tieren waren es im Jahr 1999, die die Fütterung ihrer Rinder zunächst nur in der kalten Jahreszeit auslagern wollten. Ihre Motive: zwei hatten sich vergrößert und kamen mit der bisherigen Technik nicht mehr zurecht, ein größerer Hof hatte Schwierigkeiten mit dem Personal und ein Betriebsleiter war schwer erkrankt. Alles Gründe, die heute wie damals aktuell sind.

Lange Wegstrecken

Inzwischen sind zwei selbstfahrende Futtermischwägen mit je 14 cbm im Schnitt je zehn Stunden täglich im Einsatz. Einer davon zieht eine rund 50 Kilometer weite Runde um Hagen, der andere fährt in gegenläufiger Richtung rund 70 Kilometer. „Das sind weite Wege, deshalb ist für uns der Dieselverbrauch ein großes Thema“, so der Unternehmer Hasselmann. Mit 14 Litern

*„Der größte Vorteil ist
die gewonnene Zeit“*

pro Stunde im Schnitt - bei Fräsen, Mischen und den Straßenfahrten mit 50 km/h – sei er aber sehr zufrieden.

Bedient werden die Maschinen von zwei festen Vollzeitkräften und etlichen Aushilfsfahrern. „Im Grunde rechne ich mit fünf Leuten auf den beiden Futtermischwägen. Jeder Fahrer ist den ganzen Tag auf der Maschine - und hat dann im festen Rhythmus nach zwei bzw. drei Arbeitstagen zwei bzw. drei Tage frei“,



Unt velit, voluptem que voluptem quibus. Lestior estiae quo et endit endita qui quo

Preise bis 1,50 Euro pro Minute. Schwankungen ergeben sich durch den Dieselpreis.

Hygienemaßnahmen - Biobetriebe

Besonderen Wert legt der Spezialist auf Hygiene. So werden grundsätzlich vor und nach einem Betrieb die Reifen des Futtermischwagens mithilfe einer Reinigungsanlage desinfiziert. Auch der Fahrer scheidet als Keimüberträger aus, da er seine Aufgaben grundsätzlich aus der Kabine erledigt ohne diese zu verlassen. „Dafür muss natürlich alles vorbereitet sein und zum Beispiel eine Person am Hof die Tore öffnen. Im Zuge der Minuten-Abrechnung ist den Betrieben aber selbst an dieser Vorgehensweise gelegen“, sagt Cord Hasselmann.

Generell schließen die Betriebsleiter bei der Verteilung am Futtertisch die Fressgitter. So haben die Tiere keinen direkten Kontakt mit der Maschine. Interessanterweise zählen gleichfalls Bio- und GVO-freie Betriebe zu den Auftraggebern. Sie lassen beim vorherigen Betrieb eine sogenannte Reinigungsmischung verfüttern. Da drei Biobetriebe unmittelbar in der Runde aufeinander folgen, reicht ihnen ein Prozess. Die Kosten werden aufgeteilt. ✖



MR WESERMÜNDE-OSTERHOLZ

Vorstand: Vorname Name

Geschäftsführer: Vorname Name

Anzahl Mitglieder: 000

Besonderheiten: Namommodi abo Quiatem iliquundam, ommodit mne netersamert rerealfk ighio Doluptis pra quisitet haris rehenimi, sincili tiorrov itionse ndaerch ictusamet.

internet.de oder Kontakt



LOHNUNTERNEHMER

erläutert Cord Hasselmann. Momentan bewegen sich die beiden Wägen an der Auslastungsgrenze, die Anschaffung eines weiteren Futtermischwagens scheidet bisher allerdings daran, dass kaum gute Fahrer zu finden seien.

Abrechnung nach Minuten

Weitere Anfragen wären da. „Am Anfang war die Skepsis gegenüber der Technik sehr groß. Aber das Mischergebnis gibt ihr Recht“, so Cord Hasselmann. Geschätzt wird außerdem das Entladen des Futters hinter den Hinterrädern, so dass bei engen Futtertischen die Futtervorlage nicht überfahren wird. Faszinierend ist darüber hinaus das Tempo, mit dem gearbeitet wird. War man früher mit einfachem Gerät und Handarbeit viele Stunden beschäftigt, so ist heute eine Ration für hundert Kühe in nicht einmal 15 Minuten geerntet, gemischt und im Futtertrog verteilt. Abgerechnet wird das Ganze nach Minuten. Als Höchstpreis gibt der Cord Hasselmann zwei Euro als Nettopreis an. Bei mehreren Mischungen gibt es gestaffelte

Im Einsatz gegen Wildkraut
bema Groby light

**EINFACH, EFFEKTIV
& OHNE CHEMIE**

Halle 26 Stand H32



Kehrmaschinen & Schneeschilder von
bema: www.kehrmaschine.de



bema®

Sauber auf der ganzen Linie.

